

## Sitzungsvorlage

Gremium: Gemeinderat  
Am: 12.02.2015

---

### Betreff:

Mobilitätskonzept (MoKo) 2030 - Vorstellung der Ergebnisse der Bestandsaufnahme

### Anlage(n):

Mitzeichnung

### Beschlussvorschlag:

1. Kenntnisnahme der Ergebnisse der Bestandserhebung.
2. Der Gemeinderat stimmt der Bildung einer Arbeitsgruppe und dem weiteren Vorgehen zu.

### Beratungsfolge:

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungsdatum	Beschluss
Gemeinderat	Beschlussfassung	öffentlich	12.02.2015	

### Haushaltsrechtliche Deckung

Finanzielle Auswirkungen:

Entfällt

Deckungsvorschlag:

Entfällt

## **Sachdarstellung und Begründung:**

Wesentlicher Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklung auf der Ebene der strategischen Planung in Zusammenhang mit dem Themenbereich „Verkehr“ ist der sogenannte „Verkehrsentwicklungsplan“ (VEP). In ihm werden Ziele und Strategien für die Entwicklung und den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur festgelegt.

Für die Stadt Kornwestheim wurde letztmalig im Jahr 1995 ein Verkehrsentwicklungsplan erarbeitet, dessen wesentliches Ergebnis sicher die Umsetzung des sogenannten „hierarchischen Verkehrsnetz“, d.h. die sehr konsequente Differenzierung in Hauptachsen (Tempo 50) und nahezu flächendeckende Ausweisung von Tempo 30-Zonen im Bereich hauptsächlich wohnwirtschaftlich genutzter Quartiere, war.

Die in Zusammenhang mit den zahlreichen städtebaulichen Entwicklungen in den vergangenen rund 20 Jahren immer wieder durchgeführten Verkehrsuntersuchungen bezogen sich mit Ausnahme der gesamtstädtischen Zählung aus dem Jahr 2007/2008 in den meisten Fällen auf räumlich begrenzte Fragestellungen.

Mit der Ausarbeitung eines Mobilitätskonzept (MoKo 2030) soll nunmehr parallel zur derzeit laufenden Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplans der Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 1995 aktualisiert und fortgeschrieben und so die Grundlagen für eine nachhaltige Verkehrs- und Siedlungsentwicklung im gesamtstädtischen Kontext bis in das Jahr 2030 geschaffen werden.

In einem ersten Schritt wurden vom beauftragten Büro **modus consult, Karlsruhe** in den Sommermonaten mit Unterstützung hiesiger Schüler zunächst Verkehrszählungen, und ergänzend hierzu an wichtigen Stellen des Verkehrsnetz mit Unterstützung des Polizeipräsidiums Ludwigsburg auch Verkehrsbefragungen durchgeführt. Weiterer Bestandteil der Grundlagenerhebung waren die Durchführung einer Haushaltsbefragung sowie stichprobenartige Interviews mit Fußgängern, Radfahrern und Nutzern des ÖPNV zum persönlichen Mobilitätsverhalten.

Die Ergebnisse der Grundlagenerhebung werden dem Gemeinderat in der Sitzung selbst von Vertretern des Büros modus consult, Karlsruhe dargestellt und näher erläutert.

### Weiteres Vorgehen

Die gewonnenen Daten bilden die Grundlage für die sich nunmehr anschließende inhaltliche Ausarbeitung des Mobilitätskonzepts.

Vorgeschlagen wird die Bildung einer Arbeitsgruppe unter Federführung des Leiters des Dezernat 3 Herrn Gütthler bestehend aus folgendem Personenkreis:

- Je 1 Vertreter der CDU, SPD, Bündnis 90 / Die Grünen, Freie Wähler
- Je 1 Vertreter der Fachbereiche 4 (Recht, Sicherheit und Ordnung), 8 (Planen und Bauen), 9 (Tiefbau und Grünflächen) sowie der Stabstelle Umwelt und Klimaschutz
- 1 Vertreter des ADFC
- 1 Vertreter der Ludwigsburger Verkehrslinien
- 1 Vertreter des BdS
- Vertreter des Büro modus consult

Vorstellbar ist, in diese Arbeitsgruppe im Einzelfall je nach Erfordernis weitere Vertreter z.B. des gemeindlichen Vollzugsdienst, des Polizeipräsidiums, der SMV, des Gesamtelternbeirats oder z.B. auch von Behindertenverbänden hinzuzuziehen.

Die erste Sitzung dieses Arbeitskreises ist für Freitag, den 27.02.2015 vorgesehen. Die genaue Tagesordnung dieser Auftaktveranstaltung wird derzeit erarbeitet. Zunächst bis Juli 2015 vorgesehen ist, den Arbeitskreis 1 Mal monatlich einzuberufen.

Ziel ist es, dem Gemeinderat voraussichtlich im Juni 2015 den Entwurf des MoKo 2030 vorlegen zu können und diesen Entwurf dann nach erfolgter Abstimmung mit den gemeinderätlichen Gremien – vergleichbar dem Vorgehen in Zusammenhang mit der Flächennutzungsplanung – im Rahmen einer Bürgerinformationsveranstaltung vorzustellen. Etwaige Anregungen, Ergänzungen und Änderungen könnten dann unmittelbar nach der Sommerpause geprüft und wo notwendig und sinnvoll in das Konzept eingearbeitet und das MoKo 2030 dem Gemeinderat voraussichtlich im Laufe des 4. Quartal 2015 zur Beschlussfassung vorgelegt werden. Mit der Beschlussfassung des MoKo 2030 endet die Arbeit des Arbeitskreises.